

Überbewertete oder zu unrecht so stark gewürdigte Folgen

1) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 04.11.2001 um 15:40:54: Der Gegenpunkt zu "Unterschätze folgen" muß her. Solche Beispiele kennt ihr doch sicher auch, da werden Folgen in den Himmel gelobt, die eigentlich nur zum Gähnen oder phantasielos etc. sind. Mir fällt da spontan "Poltergeist" ein. Die Handlung zieht sich zäh wie Kaugummi, die beiden Parallel-Fälle machen es auch nicht spannender. Kaum vorstellbar, dass die vom Aufbau sehr ähnliche Klassiker-Folge nicht einem so großen Zuspruch erfreuen kann. Die Medaillon-Suche nimmt viel zu viel Zeit in Anspruch. Wenn man bei dem Hörspiel die erste Seite nicht hört, versäumt man absolut nichts. Diese Folge gehört für mich zu den absoluten Tiefpunkten von André Marx.

2) **Smice** schrieb am 04.11.2001 um 16:32:59: Tja Gräfin, der Poltergeist ist für mich eine Top-Folge, dafür kann das brennende Schwert absolut nicht leiden. Da plätschert die Story vor sich hin und geht am Ende gar ins Lächerliche über. Kaum zu glauben, dass ausgerechnet das Buch Extra-Länge bekommen hat. Ansonsten war ich auch von Doppelter Täuschung nach der Jubelei hier etwas enttäuscht. Der Geniestreich beim Geisterschiff war um einiges besser.

3) **kaltberg** © schrieb am 04.11.2001 um 16:49:32: Also Gräfin, was Sie nur immer mit dem Poltergeist machen *g*! Für mich zählt die Folge Poltergeist zu einer der besseren der neuen Generation! Gerade die beiden Parallel-Fälle machen die Story spannend! Aber ich denke, da werden wir uns nie einig werden *g*!! Mag zwar sein, dass diese Folge ein paar Längen hat, zäh und langweilig wird sie dadurch aber nicht! Es ist doch auch mal schön, dass die drei Jungs mal etwas mehr Zeit zur Lösung benötigen und nicht wie in vielen Fällen, gerade was die Hörspielumsetzungen anbelangt aufgrund der knapp bemessenen Spielzeit ruckzuck und ohne viel Grübeleien die Katze im Sack haben! Ich bin der Meinung, dass die von den Meisten so hochgelobte Folge 100 etwas überbewertet wird!! Gut, sicher ist es nett, alte Bekannte wie den von mir hochgeschätzten Skinny Norris wieder zu treffen, nichts desto trotz ist sie masslos übertrieben und lässt sich nicht wirklich den ??? wie wir sie als Kinder kennen gelernt haben zuordnen! Atombomben, Militär usw. sind einfach ein paar Nummern zu groß! Ich bin der Ansicht, dass die Autoren sich wieder etwas mehr an den Klassikern orientieren sollten, ohne zu kopieren! Ich muss aber noch hinzufügen, dass ich die Folge Toteninsel nicht schlecht finde, nur wie bereits gesagt masslos übertrieben.

4) **Dr Woolley** (marie-laveau@gmx.net) schrieb am 04.11.2001 um 17:55:16: Ich muss sowohl kaltberg als auch der Gräfin recht geben: Toteninsel hat zwar einen komplexen und geschickten Plot aber sooo berauschend....Und Poltergeist: Stimmt, aus diesem Thema könnte man noch viel mehr herausholen, anstatt die drei ??? von Museum zu Museum zu hetzen. Ein Höhepunkt mit den umheimlichen Spukerscheinungen wäre zudem noch wünschenswert gewesen.

5) **Arbogast** schrieb am 04.11.2001 um 20:44:34: Also ich muß sagen, daß ich alle bisher hier erwähnten Titel sehr gut fand und einen Teufel tun werde, sie in der Rubrik "Überschätzte Folgen" einzuordnen! Ich finde eher "Tal des Schreckens" überschätzt.

Nur weil ein Nevis-Werk mal nicht zum Haareraufen ist, ist es nicht gleich einen Jubel-schrei wert... (Nichts für ungut, Ben)

6) **Jim** (javajim@gmx.net) schrieb am 04.11.2001 um 20:51:44: Von den Klassikern finde ich, gerade hier im Forum, den "Heimlichen Hehler" vollkommen überschätzt -- müde Handlung und vor allem grauenhafte Musik. In der neuen Ära sind mir das "Geisterschiff" und die "Toteninsel" ein Dorn im Auge. Beide finde ich ziemlich lächerlich.

7) **Dr Woolley** (marie-laveau@gmx.net) schrieb am 04.11.2001 um 21:36:32: Arbogast: Stimmt, mit dem Tal des Schreckens muss ich dir Recht geben. Der beste Nevis? Also ich finde Feuerturm viel gelungener.

8) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 04.11.2001 um 21:37:38: Gespensterschloß: Warum diese Folge von vielen als Lieblingsfolge angesehen wird, ist mir absolut unverständlich. Sicherlich ist die Folge nicht schlecht. Aber etwas besonderes??? Das Prinzip ist uralte. Und daß es tatsächlich Leute gibt, die diese Folge gruselig finden ist mir ein Rätsel. Die einzige Stärke dieser Folge ist die Atmosphäre, denn ermittelt wird im Grunde nicht viel. Unter den Klassikern nimmt sie bei mir in der Beliebtheit lediglich einen Platz im Mittelfeld ein. Von den neuen muß hier auch Labyrinth der Götter genannt werden. Das Jubelgeschrei wg. ein paar Rätseln ist mir unbegreiflich (gerade was die schlechte Hörspielumsetzung betrifft. Da passiert im großen Teil überhaupt nicht und am Ende ist alles viel zu kompakt. Von Konzept her zwar nett, aber die Ausführung läßt deutlich zu wünschen übrig.

9) **Don Dellasandro** schrieb am 04.11.2001 um 22:04:54: Eine überschätzte Folge ist für mich eindeutig Toteninsel. Als ob es nicht genügt, dass schon der Anfang (der ja noch ganz gut ist) an den an den Haaren herbeigezogen ist, aber das "Finale" ist an Lächerkeit kaum von einer anderen Folge zu toppen.

10) **Der piekfeine Angler** schrieb am 06.11.2001 um 11:59:59: @ Gräfin: Sei doch nicht immer so miesepetrich ! Du kannst immer nur meckern "Gespensterschloß" überschätzt ? Ich bitte Dich... @Jim: Ich geb Dir vollkommen Recht. "Heimliche Hehler" ist langweilig und vorhersehbar; und die Musik nervt (aber das ist rein subjektiv). Auch bei Toteninsel muss ich mich bei Euch allen anschließen. Die erste Kasette / das erste Buch ist das Beste, dann geht's rapide bergab. Ansonsten ist "Todesflug" total überschätzt. (HAHA. War'n Scherz.)

11) **Mr. Burroughs** schrieb am 06.11.2001 um 12:16:16: Arbogast und Woolley muss ich unterstützen. Tal des Schreckens ist nun wahrlich keine herausragende Rolle. Die Handlung und besonders das Motiv sind so bescheuert (ich sage nur Vergessenstrank *würg*). Dass sie im Vergleich zu den anderen Nevis-Folgen etwas herausragt, macht sie wahrlich nicht besser. Ich finde allerdings auch Feuerturm nach dem zweiten Mal Lesen nicht mehr sooo berauschend. Ich habe immer das Gefühl, Ben Nevis verstrickt sich in der Handlung und sucht am Ende krampfhaft ein Finale, dass dann meist in die Hose geht, oder eine unglaubliche Lösung beinhaltet. Abgesehen davon finde ich die silberne Spinne einfach mies. Null Spannung und hanebüchene Handlung - einfach zum Abgähnen. A propos Poltergeist: Eindeutig einer meine TOP 5. Einfach genial die Folge...

12) **Kapaun** schrieb am 06.11.2001 um 12:35:08: Ich halte den "Dopingmixer" für ab-

solut überbewertet - wo ist der Warnhinweis auf dieser Seite, dass das regelmäßige Anhören dieser Folge irreversible Folgeschäden wie Purpura Cerebri oder dorsale Fußrückenhöcker nach sich zieht? Eben. Also überbewertet!

13) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 06.11.2001 um 12:41:09: Angler: das ist meine subjektive Meinung. Ich versuche ja hier auch nicht, Dich von Folgen zu begeistern, die Dir nicht gefallen. Dieses Forum ist übrigens, wie man schon am Titel sieht, nicht als Jubelschrei-Forum ausgelegt. Gepensterschloß ist für mich keine herausragende Folge, diese übertriebene Wertschätzung durch einige Leute ist für mich auf verkehrte Jugenderinnerungen an mögliches Gruseln in der Kindheit zurückzuführen. Diese Folge ist absolut nichts besonderes. Das wird auch weiterhin meine Meinung bleiben.

14) **Sebastian** schrieb am 06.11.2001 um 13:24:45: Ich möchte Ihrer Durchlaucht auch nicht meine Lieblingsfolgen aufdrängen, zumal die Feststellung gute oder schlechte Folge ja bekanntlich eher subjektiv ist, aber zum Gespensterschloß läßt sich doch zumindest relativ objektiv sagen, daß sie die Quintessenz aller (Klassiker-)Folgen ist, sie beinhaltet beinahe alles, was eine gut ???-Folge ausmacht: Mystery-(grusel), Rätsel, Atmosphäre, hervorragender Spannungsaufbau (Spannung steigert sich immer mehr) Identifikation mit den 3 Detektiven (wer kann sich denn schon in den 3en in Todesflug wiederfinden?). Gespensterschloß wirkt wie jede Geisterbahn auf Kinder: Neugier und Grusel, wenn man davor steht (da will ich mal rein-aber nur, wenn mir nichts passiert-hähä) und dieses Konzept wurde im Gespensterschloß zumindest sehr gekonnt umgesetzt (um es mal halbwegs neutral auszudrücken). Gar nicht so toll finde ich z.B. den Superpapagei, die Folge wirkt einfach unausgereift, wie die frühe Beta-Version einer Software (Scheiß-Musik mit Null Melodie geschweige denn Wiedererkennungswert), inhaltlich öde und lahmarschig aufgebaute Plot und lediglich am Schluß auf dem Friedhof wird's interessant-aber irgendwie passt dieser plötzliche Gruselumschwung nicht zu der sonst eher rätsellastigen Story und das ganze ist zu lang (so ca.55 Minuten glaube ich)-dadurch mußte sich der Autor zu viele Nebensächlichkeiten aus den Fingern saugen-ähnlich wie bei den neueren Folgen (bei denen es durchaus gute gibt aber in der Kürze liegt die Würze-soll das ganze auf 60 oder gar 70 Minuten kommen leidet die "Dichte" der Story, Nebensächlichkeiten und Nebenplots müssen erfunden und oder zusätzlich aufgeblasen werden). Ähnliches wie für Superpapagei gilt auch für schwarze Katze und andere Frühwerke. Nicht ganz nachvollziehbar ist für mich auch der gefährliche-Erbschaft-Hype: Sicher eine gute Folge, wahrscheinlich die beste reine Rätselfolge mit viel Schwung und Tempo inszeniert, aber nur Rätsel runterzulösen finde ich auf Dauer etwas eintönig- genausoviel langweilig wie Kreuzworträtsel abzuarbeiten.

15) **Lilou** (claudiacwill@hotmail.com) schrieb am 06.11.2001 um 15:18:39: GRÄFIN - ich bin ganz Deiner Meinung!!! (Und außerdem dieser Blödsinn mit Terril; warum hat er nicht ohne zu lispeln und mit tieferer Stimme auch in Tonfilmen weitergemacht...?!)

16) **Gorillaz** © schrieb am 06.11.2001 um 15:43:26: Ich finde das Riff der Haie zu überbewertet wird. Denn ich habe es schon von einigen gehört, dass sie diese Folge klasse finden. Aber ich fand sie von Anfang an nicht so besonders.

17) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 06.11.2001 um 23:50:19: Gut, daß es mal jemand ausspricht - das Gespensterschloß halte ich auch für überbewertet. Ich erinnere mich zudem noch ganz genau daran, wieviel Hoffnung ich als Kind in diesen Titel gesetzt

habe, wie scharf ich darauf war, diese Folge zu hören und wie enttäuscht ich danach schließlich war. Ich hatte irgendwie erwartet, daß man viel mehr daraus macht. Schlecht ist die Folge deshalb nicht, aber halt überbewertet. Beim Poltergeist kann ich allerdings nicht ganz zustimmen. Vor allem für die Zeit, aus der die Folge stammt bzw. die Qualität der Werke zu der Zeit ist sie ziemlich gut, meine ich. Komplett überbewertet ist für mich "Nacht in Angst". Meiner Meinung nach eine fürchterliche Folge, der es so ungefähr an allem fehlt, was die Drei-???-Folgen so für mich ausmacht und die zudem noch solche Elemente wie Gebrülle, Panik, Brutalität etc. enthält (wenn ich mich recht erinnere; mehr als 1,5 Mal habe ich sie nicht angehört), die ich überhaupt nicht leiden kann und weshalb ich sonst genau Drei-???-Folgen höre und keine anderen. Auch überbewertet finde ich die angeblich magische 17. Das mit den Rätseln ist natürlich schön, aber aus irgendeinem Grund kommt da für mich nicht viel Atmosphäre rüber. Den Superpapageien finde ich dafür wieder sehr cool, ist für mich einfach eine der Kultfolgen (Begründung kann auf Wunsch nachgeliefert werden).

18) **Isti** schrieb am 06.11.2001 um 23:52:45: Kleiner Nachtrag: Vielleicht sollte ich dazu sagen, daß sich meine Aussagen ausschließlich auf die Hörspiele bezogen.

19) **Titus** © (Titus.Jonas@rocky-beach.com) schrieb am 08.11.2001 um 09:36:09: Merkwürdig das Gespensterschloss ist mir hier auch sofort eingefallen. Aber so etwas zu sagen, ist nun fast schon ein Sakrileg. *g* Trotzdem sollte bei dieser Folge nicht vergessen werden, es war die erste in der Serie und da darf sie schon mal so sein wie sie ist.

20) **Sokrates** © (Berti-undSoki@schondrin.de) schrieb am 12.11.2001 um 14:24:29: Meine Skepsis (MUSS es unbedingt zu JEDEM Forum ein Gegen-Forum geben?) ist der "Gier" gewichen, endlich mal über den einen oder anderen Klassiker herzuziehen. Wohl DIE überbewertete Folge diese Ära ist die "gefährliche Erbschaft" (rein subjektiv)! Ok, das Buch ist spannend. Aber kaum eine andere Folge läßt sooo viele Fragen offen wie diese. Der Strohkopf Skinny ist urplötzlich intelligent und den drein immer 'ne Nasenlänge voraus. Der Angsthase Peter beweise Wagemut und rettet das Detektiv-Trio gleich 2x, während die sonst eher besonnenen Bob und Just in Panik verfallen. Nicht, daß ich diese Charaktereigenschaften-Verschiebung generell doof fände, im Gegenteil, aber sie werden nicht mal ansatzweise erklärt und DAS stört mich. Die Ungeheimtheit mit dem Stausee und warum die Finder des "falschen" Schatzes diesen nicht behalten dürfen hat mir bislang noch niemand erklären können. Außerdem wirkt das Rätsel super-konstruiert (genau wie beim "seltsamen Wecker"; lustigerweise wird das "Feuerturm" gerne vorgeworfen, obwohl es da eher Prosa ist und letztendlich in die Irre führt, was ich wiederum für einen durchaus gelungenen Gag halte)! Außerdem erfahren sie an den "Stationen" nichts fallendscheidend Neues, da sie, wie Just am Ende bemerkt, eigentlich gleich hätten auf die "Queen of South" kommen können. Ebenfalls total überbewertet ist der "tanzende Teufel"! Der Plot im Allgemeinen und das Motiv im Besonderen sind derart bei den Haaren herbeigezogen, daß es jeder Beschreibung spottet. Einen Spagat wagend stimme ich bezüglich des "Gespensterschlossees" sowohl Titus (#19) als auch Lilou (#15) zu. Bye the way: Ist eigentlich irgendwem aufgefallen, daß Morton's Unfall aus "Tödliche Spur" - eine sehr gute Folge übrigens - nahezu wortwörtlich aus dieser Folge stammt -> was wollte Herr Marx uns damit sagen!?

21) **Kleiner Feigling** schrieb am 12.11.2001 um 15:13:39: Für mich ist die Folge "Super-Papagei" zu überbewertet!

22) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 12.11.2001 um 17:00:45: Sokrates, wo ich Dich gerade hier sehe fällt mir "Sprechender Totenkopf" ein. Für mich die schlechteste Arthur-Folge. Die Elemente sind alle schon in vorherigen Folgen dagewesen, man hat den Eindruck, als wenn Arthur nur auf einen beschränkten Ideenpool zurückgegriffen hat. Daß in der Bodenplatte etwas versteckt sein muß, hatte ich schon während des ersten Hörsens mit 8 oder 9 Jahren vermutet, ebenso viel mir da auf, daß man Geld nicht unter eine Tapete kleben kann. Und der Totenkopf selbst war ja auch bei "Geiserinsel" schon mal vorher da. Wo wir gerade bei "Geisterinsel" sind: Auch eine der schlechteren Arthur-Folgen. Irgendwie fehlt der Höhepunkt. Von jedem ist etwas da (Karusselgespenst, Schatzsuche, Diebstähle), aber nichts steht richtig im Vordergrund. Gerecht wird die Folge nur durch die großartige Atmosphäre.

23) **Sokrates** © (Berti-und-Soki@schondrin.de) schrieb am 13.11.2001 um 14:49:33: Gräfin, ja der "sprechende Totenkopf" hat so seine Längen, finde aber den "verschwundenen Schatz" und auch die "silberne Spinne NOCH schwächer! Aber da diese drei Folgen eh nie sooo gut bewertet wurden, bezweifle ich daß so recht sie hierher passen. Das gilt übrigens auch für diverse Klassiker, die ich persönlich für schlechter erachte, als die in #20 erwähnten. Vergessen hier zu erwähnen habe ich allerdings den "Zauberspiegel", wohl durch die genialen Cover geblendet. Señor Santora ist zwar ein klasse-undurchsichtiger Charakter, aber immerhin helfen die drei ??? in diesen Fall, ein "Unrecht der Vergangenheit" zu vertuschen, anstatt es aufzuklären. Wo sich da die Detektiv-Ehre versteckt hatte, weiß nur Frau M.V.Carey...

24) **Mr. Burroughs** schrieb am 13.11.2001 um 15:10:27: Es gibt tatsächlich einige Klassiker, die dadurch negativ auffallen, als dass die drei ??? nicht richtig ermitteln, sondern eher durch Zufall immer weiter Richtung Lösung stolpern (Geisterinsel, Erbschaft) oder gar gelenkt werden (Totenkopf, Spinne). Die Fälle, in denen wirklich logisch geschlussfolgert wird, sind eher rar. Zudem ist es hier wirklich meist Justus allein, der genial in Minutenschnelle alles klärt und selbst seine Kumpel erst am Ende aufklärt. Dafür sind aber diese Schlussfolgerungen einfach herrlich. (Echte Holmes-Atmosphäre bei der Rückverfolgung des Telefonats im Spiegel). Fazit: Die Spinne ist in meinen Augen die schlechteste Klassiker-Folge und damit von allen Klassiker-Fanatikern überbewertet. Der Poltergeist (ja, ich beton es immer wieder, hähä) ist da um Klassen besser. Im Ernst: Viele Klassiker-Folgen leben wirklich nur durch die Jugenderinnerung der Fans. Von der Handlung und Komplexität sind sie mit den meisten neuen Folgen auf einem Level. Überbewertet sind aber auch alle BJHW-Folgen, egal wie schlecht man sie redet: In Wahrheit sind sie noch viel schlechter.

25) **Tom** (Blumen.lgerl@t-online.de) schrieb am 14.11.2001 um 19:34:18: Für mich ist die gefährliche Erbschaft total overrated. Ich weiß nicht was alle so gut an dieser Folge finden? Total schematischer Aufbau, für mich auch kein feeling. Ich finde die Folge echt eine der schlechteren. Zumindest der mit Abstand schlechteste Klassiker.

26) **Obi-Wan** schrieb am 14.11.2001 um 19:50:28: Sorry, aber hier schreibt ein "Erbschaft" Fan. Liegt wohl daran, dass ich auf diese Briefrätsel stehe, ähnlich wie beim "Wecker". Dagegen finde ich "Schatz", "Bergmonster" und "Mumie" total schwachsinnig und unlogisch. Nichts gegen logische Lücken, aber insich schlüssig sollte es schon sein.

27) **Psalm69** schrieb am 20.11.2001 um 13:12:47: für mich ist der "grüne Geist" total

überschätzt... habe mir nach über 15 Jahren die Kassette noch einmal gekauft und war ein enttäuscht...

28) **Lilou** schrieb am 20.11.2001 um 13:51:36: Lieber PSALM69, vielleicht liegt das ja nicht am "Grünen Geist", sondern an den 15 Jahren...

29) **Palm69** schrieb am 20.11.2001 um 16:01:19: Danke Danke Lilou!!! Das sehe ich aber nicht so... es gibt auch Teile, die ich genau so lange nicht mehr gehört habe und sie trotzdem wesentlich besser finde. z.B: die 3??? und der sprechende Totenkopf ... einfach klasse dieser Teil ...

30) **Pandro Mishkin** (frausommer@gmx.de) schrieb am 20.11.2001 um 17:41:13: Den grünen Geist finde ich immer noch ein Highlight, aber die schwarze Katze, das Gespensterschloss, die gefährliche Erbschaft, den verschwundenen Schatz, die bedrohte Ranch, den roten Pirat finde ich ziemlich schwach für Klassiker-Folgen. Und auch der lachende Schatten nervt irgendwie.

31) **Bud Spencer** © schrieb am 22.11.2001 um 17:51:52: Zu Gespensterschloss: Finde die Folge eigentlich ganz gut (Atmosphäre!!). Was mich aber am Hörspiel stört, ist die Unlogigkeit. Wie geht das?? Ein Mann lispelt, erfindet deswegen sich selbst als Manager und lispelt deswegen nicht mehr *nixkapier*! Aber das wird soweit ich weiß im Buch, welches ich auch besitze erklärt.

32) **Alex(Bodensee)** (AleG0106@web.de) schrieb am 17.12.2001 um 18:19:20: Absolut zu wenig gewürdigt wird meine Lieblingsfolge:"Nacht in Angst"Die drei ??? verbringen mit einer Gangsterbande eine ganze Nacht in einem Museum mit regelmässigen spannenden Zwischenfällen.Einfach genial!!!!!!!

33) **Alex (Freiburg)** (12345_AlexS@web.de) schrieb am 18.12.2001 um 18:08:41: Also ich meine, daß "Poltergeist" zu überbewertet ist.

34) **Soki** schrieb am 21.12.2001 um 15:51:18: @#32: Du bist im falschen Film ... ähhh ... Forum

35) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 21.12.2001 um 17:57:42: Danke, Alex (Feiburg) (die beiden Alexe sollten wirklich mal über andere Nicks nachdenke, das ist so bescheuert *g*), endlich jemanden der mich versteht. Ich frage mich immer noch, was soviel Leute zu solche begeisterungstürmen hinreiß. Sie ist einfach grauenhaft. Langweilig! Idiotisch! Durchschaubar! und spätestens beim 2. Hören nicht mehr auszuhalten. Dann müßte eigentlich auch die ähnlich konzipierte, aber um Längen bessre Folge "Verschwundener Schatz" ähnlich gut ankommen....

36) **Fragezeichen** © (ruedigerboehm@t-online.de) schrieb am 22.12.2001 um 18:24:18: Verehrte Gräfin, um Roy Black zu zitieren: "Du bist nicht allein". Auch ich konnte und kann "Poltergeist" nie etwas abgewinnen. Es gibt zwar bei weitem noch schlechteres ("verschwundene Seglerin" ist für mich einer der absoluten Tiefpunkte der gesamten Hörspielhistorie), aber "Poltergeist" rangiert auch bei mir eit oben in den Müllhörspiele-Charts. Wenn die Folge 30 Minuten kürzer wäre, könnte man es ja noch ertragen (unter Krämpfen), aber so... Sollten einmal Zeitreisen möglich sein und man ins Mittelalter reisen können, könnte man die beiden Folgen (und noch einige mehr) mitnehmen und den Folterknechten als neue Folterinstrumente vorstellen (einen Kas-

settenrekorder mit Batterien nicht vergessen). Nach fünf Minuten gibt jeder sein Geständnis ab, nur um nicht noch länger gequält zu werden - dagegen ist die eiserne Jungfrau das reinste Vergnügen...naja...fast jedenfalls...

37) **Anubis666** schrieb am 23.12.2001 um 02:28:04: Ich finde, dass "Gefahr im Verzug" mit zu den Klassikern gehört und von vielen unterschätzt wird. Die Folge bietet nicht nur eine gute Theater-Atmosphäre, sondern auch kultige Charaktere, wie z.B. Jim Bernardi oder Lovell Madeira. Zu den überschätzten Folgen gehören für mich (u.a.) der "Phantomsee" und die "gefährliche Erbschaft". (Bezogen auf die Hörspiele)

38) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 23.12.2001 um 14:05:50: Man kann es drehen und wenden, wie man will, "Gefahr im Verzug" gehört definitiv NICHT zu den Klassikern. "Klassiker" ist auch keine subjektive Definitionssache, was offensichtlich immer noch einige glauben. Man sollte für die Folgen, die aus nostalgischer Verklärung oder aus welchen Gründen auch immer hochgelobt werden oder weil man ein bestimmtes Alter erreicht hat, ab dem Hörspiele nicht mehr "cool" waren, ein anderes Wort finden.

39) **Alex(Bodensee)** (AleG0106@web.de) schrieb am 23.12.2001 um 14:44:33: Na, na Gräfin! Du bist bis jetzt die einzige, die sich über die neuen Nicks beschwert. Sicher, sie sind graphisch nicht die Schönsten, aber übersichtlicher auf jeden Fall. Ich warte auf Verbesserungsvorschläge! (vergiss das mit den e-mail Adressen mal ganz schnell wieder)

40) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 23.12.2001 um 15:02:31: Alex (Bodensee): Ist das etwa ein Nick??? Für mich sieht das aus wie der richtige Vorname zuzüglich Ortsangabe. Also, sollte das tatsächlich nicht Dein richtiger Vorname sein: wie kommt man dann ausgerechnet auf einen häufigen Allerweltsnamen wie Alex? *g* Und was die Übersichtlichkeit betrifft: Natürlich sieht man, welcher Alex was geschrieben hat, aber man behält es nicht. Spätestens wenn man überlegt was einer von Euch irgendwann mal zu einem Thema gesagt hat, kommt es zu Verwechslungen.

41) **Alex(Bodensee)** (AleG0106@web.de) schrieb am 23.12.2001 um 15:12:47: @Gräfin: Alex ist mein richtiger Name und ich hab eigentlich keinen Bock den zu ändern. Wenn man einen Eintrag gut oder informativ findet, hat man sicher keine Probleme sich den Namen zu merken von dem der Eintrag stammt. Aber wie gesagt: Gute Verbesserungsvorschläge sind immer willkommen Gräfin!

42) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 23.12.2001 um 15:17:45: Alex, eben genau das kann man nicht - bei mittlerweile 3 mal Alex mit Ortsangabe. Das ist ja das Problem. Ich will Dir den Namen ja nicht ausreden, aber ich persönlich nehme alle Alex (Xxxxxx) _Einträge gar nicht mehr so richtig wahr, wenn ich die Kommentarübersicht ansehe.

43) **Kaspian** (Kaspian@web.de) schrieb am 23.12.2001 um 15:32:09: Also Fragezeichen ich finde, dass Poltergeist zu den besten Folgen überhaupt gehört. Vor allem wegen Haugeney, der ist in der gesamten Hörspielreihe doch der beste Charakter. Nacht in Angst gehört auch zu den Favoriten.

44) **ProfessorMoriarty** schrieb am 23.12.2001 um 17:46:35: Oft wird mir von der schwarzen Katze oder von dem Fluch des Rubins vorgeschwärmt. Ich selbst kann mit

diesen Folgen nichts anfangen, sie sind für mich einfach langweilig und ohne jeden Gehalt. Nebenbei gebe ich der Gräfin bezüglich der Alex-Nicks recht: offenbar haben manchen Leute extreme Probleme damit, die Meinungen anderer Menschen zu verstehen bzw. nachzuvollziehen. Ich selbst finde die Nicks dann auch etwas einfallslos und auf Dauer sicher verwirrend, aber das wird man als passionierter Standartnickträger irgendwann selbst merken...Ist übrigens eine subjektive Meinungsäußerung von mir, über die sich Diskussionen nicht lohnen!

45) **Fragezeichen** © (ruedigerboehm@t-online.de) schrieb am 23.12.2001 um 18:07:26: Kaspian: Nee, nicht mal Hugenay kann mich in dieser Folge überzeugen. Erstmal ist seine Rolle sowieso recht klein und dann hat er auch noch diese unpassende Stimme verpasst bekommen. Ich möchte Hans Irle ganz bestimmt nicht schlecht machen, er konnte ja auch nichts für die Fehlbesetzung, aber er gefiel mir als Hugenay nicht. Ich hoffe doch, dass sein Part in "Das Erbe des Meisterdiebes" wieder von Wolfgang Kubach übernommen wird, denn ich glaube nicht daran, dass Hugenay tot ist. Ich lass aber jeden seine Meinung und vielleicht ist das Buch ja auch besser als das Hörspiel. Zu "Nacht in Angst" muß ich dir aber recht geben - für mich das beste Hörspiel seit dem Ende der Klassiker-Ära. Und zur Alex-Sache: Also, wenn der Alex von Bodensee seinen Nick behalten will, okay. Aber warum änderst Du nicht Deinen Nick, Alex auf Freiburg? Es gibt doch sicherlich ein origineller, der Dir einfällt, vielleicht eine Figur aus dem Drei??? - Universum. Wenn Dir keiner einfällt, hilft Dir die Community hier sicher weiter. Wie wärs mit einem Forumspunkt "Ein Nick für Alex"? Also, von mir mal ein paar Beispiele, die mir so spontan einfallen: Ra-Orkon, Big Barney Crown, Mr. Clock, Lonzo, Mr. Maximilian... es gibt so viele Möglichkeiten. Das gilt auch für Alex Nr. 3 (wer ist das überhaupt?). Wir wollen doch nur euer bestes...

46) **Mr. Murphy** (12345_AlexS@web.de) schrieb am 28.12.2001 um 17:23:57: Die Überraschung mit Hugenay (ich hatte das Inlay nicht beachtet) hat mich eben auch nicht überzeugt. Man stelle sich diese Folge ohne Hugenay vor ... Ach ja, ich habe mich für den Börsenmakler entschieden.

47) **Maddy** schrieb am 28.12.2001 um 23:18:30: Folge 100 (als Hörspiel)

48) **Alec** schrieb am 03.01.2002 um 17:13:20: Richtig Maddy!! Folge 100 ist total langweilig!!

49) **Alex(Bodensee)** (AleG0106@web.de) schrieb am 06.01.2002 um 20:30:27: @Gräfin:Tschuldigung,Du nimmst die Namen nicht mehr wahr,wenn du was ansiehst?

50) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 06.01.2002 um 20:34:31: Dazu müßte ich wissen, welchen Eintrag Du meinst. Aber nach Deinen ungeprüften Verdächtigungen im Gästebuch (Stichwort: Alex (Irrenanstalt)) ist es wohl besser, wenn ich Deine Einträge nicht mehr wahrnehme.

51) **Alex(Bodensee)** (AleG0106@web.de) schrieb am 10.01.2002 um 12:50:26: Tut mir leid, wenn ich dich beleidigt habe, war sicher nicht meine Absicht. Wenn du die Einträge nicht lesen willst, musst du wirklich nicht.

52) **Sokrates** © (cooly666@web.de) schrieb am 29.01.2002 um 15:51:15: @Fragezeichen#45: Zum Hugenay-Comeback ---> Ich befürchte, daraus wird nichts, da er lt. André Marx gar nicht auftaucht und lt. Klappentext eh das Zeitliche gesegnet hat ...

aber ich laß mich mal überraschen (vom Buch u. vom Hörspiel) ... das heißt, wenn das hier ein für die Hsp-Umsetzung der "drei ???" verantwortlicher EUROPA-Mensch lesen sollte, ist er/sie vielleicht für die Idee zu begeistern, wenigstens das "Testament" von Hukanay aka Wolfgang Kubach sprechen zu lassen. @Alex vom Bodensee: Niemand will deine Beiträge nicht lesen, im Gegenteil. Aber bei dem Nick fällt es halt schwer ... Ein kurzer, markanter und u.U. zur Serie oder zum Hsp./Detektiv-Kosmos passender Name würde das Problem zu aller Zufriedenheit lösen; sei kreativ.

53) **Soki zum 2ten** schrieb am 29.01.2002 um 15:54:44: @Fragezeichen: Da "Bert Clock" - auch wenn seltener hier - bereits vergeben ist, wäre "Mr. Clock" nicht wirklich hilfreich im Sinne der Nick-Name-Klarheit, oder.

54) **Soki hat noch was vergessen** schrieb am 29.01.2002 um 16:02:55: Der 2. Absatz von #52 gilt auch für für die beiden anderen ... was ist der Plural von "Alex" ??? Alexe? Alex'? Alexis??? *g* Letzteres wär doch schon ein netter Nick; nicht zuuu weit vom Original, und doch einzigartig und humorvoll.

55) **Soki hat noch was vergessen** schrieb am 29.01.2002 um 16:02:56: Der 2. Absatz von #52 gilt auch für für die beiden anderen ... was ist der Plural von "Alex" ??? Alexe? Alex'? Alexis??? *g* Letzteres wär doch schon ein netter Nick; nicht zuuu weit vom Original, und doch einzigartig und humorvoll.

56) **AleG** (AleG@web.de) schrieb am 03.02.2002 um 18:59:41: @Sokrates: Habe inzwischen reagiert.

57) **guru** schrieb am 04.02.2002 um 14:00:09: Doppelte Täuschung. Ich finde das Buch ist voll langweilig und gar nicht spannend, da es sowieso klar war, ...

58) **NickFlame** schrieb am 04.02.2002 um 14:35:48: Guru, dein Eintrag ist echt das letzte !!! Ich meine in dem Folgen-Forum ist es schon nicht nötig, das Ende zu verraten, gerade bei einem solch neuen Buch.. Aber hier, wo vielleicht auch mal Leute reingucken, die das Buch noch nicht kennen, ist es ABSOLUT NICHT NOTWENIDIG die komplette Auflösung zu verraten !! Es hätte gereicht, einfach zu schreiben: "Die Auflösung war vorhersehbar" oder sowas, aber bitte doch nicht so! Ich finde derartige Einträge sollte man in Zukunft direkt löschen

59) **NickFlame** schrieb am 04.02.2002 um 14:39:19: Guru, ich habs grade noch mal nachgeguckt, du bist auch der, der im Folgenforum den anderen die Auflösung vorweggenommen hat ! Spätestens da hättest du merken können, das das nicht bei allen so gut ankommt.. Manche Leute sind wohl unverbesserlich..

60) **Mattes** © (Mathias.Oestreich@web.de) schrieb am 04.02.2002 um 15:08:14: Titus, sehr gut! Vielleicht sollten einige ausgewählte Leute, die ständig im Forum vorbeischauen, eine Lösch-/Änderungsberechtigung bekommen, um eben solche Einträge schnellstens abzuwandeln und somit das Buchgeheimnis zu wahren. Was hältst Du davon?

61) **Dr.Rabinus** schrieb am 04.02.2002 um 16:36:24: Auch finde das vorwegnehmen von Auflösungen nicht besonders gut, aber Mattes ich glaube Titus sollte der einzige bleiben der hier etwas löschen kann. Stell Dir bloß mal das Chaos und die daraus entstehenden Streitereien bzw. Diskussionen vor wenn verschiedene Leute einfach Einträ-

ge löschen können... *gar nicht daran denken mag*

62) **Mattes** © schrieb am 04.02.2002 um 16:46:37: Doc, damit waren auch nicht zahllose Personen gemeint, sondern z.B. die Gräfin als Moderatorin des Forums, die ja auch recht oft hier reinschaut. Das muss natürlich ein Kreis von 2-3 Personen bleiben, die auch Titus' Vertrauen genießen und die genau wissen, WANN etwas zu kürzen ist.

63) **Dr.Rabinus** schrieb am 04.02.2002 um 16:51:11: Das war mir schon klar Mattes. Trotzdem würde es Zang geben. Sicher würden einige Leute darüber meckern. Ich erinnere mich an ein Forum, das Titus mal gelöscht hat, weil, ich glaube, da alle an die Gurgel gegangen waren. Dann mußte er sich lauter böse Sachen deswegen anhören. Sicher würde es Zoff geben und einige würden sicher auch neidisch auf Leute reagieren die diese Option hätten. Nein es ist Titus Seite und er sollte das entscheiden... Sicher ist sicher

64) **De Groot** (kai.stutzinger@uni-duesseldorf.de) schrieb am 04.02.2002 um 22:23:27: Falls sie (was ich zu bezweifeln hoffe) irgendwer überschätzt, so möchte ich die Karten des Bösen nennen. Die Story ist nur dämlich und das Hörspiel die größte Katastrophe seit der BJHW Zeit. Allein dieses albernste Gestöhne von E. Volkmann, was für ein Gedondere! Allein Henning Schlüter rechtfertigt ein zweites Hören. Die anderen genannten hier fand ich auch nicht besonders, bei Toteninsel mag aber auch die größere Erwartungshaltung Schuld sein. Bei Poltergeist zweifle ich weiter ernsthaft, dass das der alte Hugenay sein soll und Kellys Tante ist echt mal die Pest!

65) **Bold** (geisterinsel@web.de) schrieb am 06.03.2002 um 15:26:39: also, schlecht find ich die karten des bösens, die schlechteste folge, die ich kenne. gut find´ ich dagegen den vampir im internet. zurück zum folgentitel: ed meisterdiebs ist zwar nicht sooo schlecht, wird aber trotzdem zu viel gewürdigt. das ist nicht der hugenay, der im seltsamen wecker oder super-papagei vorkommt - bei poltergeist weiß ich nicht recht.

66) **kimba** (klimbimba@gmx.net) schrieb am 06.03.2002 um 22:13:58: Tja, puuuuh, als erstes fällt mir die Toteninsel ein - leider ein kleiner Anflug von Größenwahn zur Folge hundert. Überbewertet finde ich Insektenstachel - ist anfangs zwar spannend, aber doch zu vorausschaubar...

67) **Arbogast** © schrieb am 07.03.2002 um 14:59:39: Bei "Insektenstachel" schließe ich mich an. Nach anfänglicher Sympathie für die Folge fragte ich mich schließlich: Worum geht es eigentlich in dieser Story? Oder besser: Was passiert schon Schlimmes? Es werden Moskitos auf Menschen gehetzt - gäh. Die Gangster werden in der Wahl ihrer Waffen auch immer hemmungsloser...

68) **Onkel Ramos** (dr_radulescu@web.de) schrieb am 08.03.2002 um 16:39:55: Also, nachdem ich dieses Forum durchgelesen habe, muß ich doch mal eine Lanze für das Gespensterschloß brechen. Ich halte es für falsch, die Folge wegen der nicht so gelungenen Hörspielumsetzung herabzuwürdigen, da es sich hierbei ja nur um eine akustische Interpretation des Buches durch das Haus Europa handelt. Das Buch ist meiner Meinung nach das beste der Serie (und es gibt einige andere, die mir sehr gut gefallen), allein vom Spannungsaufbau her kann es voll überzeugen. Schon die Idee, für Alfred Hitchcock nach einem echten Spukhaus zu suchen, hat doch etwas. Und wenn ich mal einen Kommentar zu diesem Alex-nick-Theater abgegeben darf: Das bleibt doch wohl

jedem selbst überlassen, wie er sich nennt.

69) **Steff** (Blutgott666@t-online.de) schrieb am 14.03.2002 um 17:36:42: DAS ERBE DES MEISTERDIEBES scheinen einige Leute ja ziemlich genial zu finden, ich hingegen war eher enttäuscht. Ich gebe es ja sehr gerne zu, daß das Buch sehr spannend ist, aber leider ist das Ende völlig enttäuschend. Nicht nur, daß die drei ??? den Fall nicht von allein lösen konnten, sondern von anderen drauf gestoßen wurden, nein, auch der große Knackpunkt, daß Justus droht "kriminell" zu werden, finde ich ziemlich lächerlich und an den Haaren herbei gezogen. Den niemand, anscheinend nicht mal der autor selbst ist auf die Idee gekommen, den FINDERLOHN für die Bilder für die Operation zu spendieren. Die drei ??? nehmen zwar sonst keine Kohle an für ihre arbeit (schön blöd), aber fürs Dicken Liebchen hätte man ja mal eine Ausnahme machen können. Ok, das könnte eventuell nicht ausreichen, aber man hätte doch bitte erstmal auf die Idee haben können... Auch das die persönlichen Probleme der drei ???immer mehr in den Vordergrund treten, finde ich doof. Eigentlich wollte ich ja 'nen spannenden Krimi lesen, bzw. hören. Das Thema "aus Liebe zum Verbrecher" gehört doch eher in ein Jugendbuch oder in eine moderne Talk-Show, aber bitte nicht in ein Buch für 10-jährige. so, und jetzt könnt Ihr mich hassen...

70) **Julia Dobrewa** (jultschi@web.de) schrieb am 14.03.2002 um 19:03:29: Steff welche Folge essen das mit Meisterdieb ??? Hab ich noch nicht gehört ..

71) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 14.03.2002 um 19:20:17: Aber nicht doch Steff, wie könnte man Dich deswegen hassen? Jedes Wort trifft es 100%!!! Zu Julia: Zuerst erscheinen die drei ??? Bücher, die dann als Vorlage für die Hörspiele dienen. Welche Folge Steff meint steht am Anfang des Eintrags.

72) **Julia** (jultschi@web.de) schrieb am 14.03.2002 um 19:22:28: Also warum findet ihr in den letzten seiten >Rufmord> scheisse ??? Da ich ein absoluter Fan von der Folge bin . Ich hab mal ne frage an alle : > Wie findet ihr Cliffwater und clarissa Franklin aus Wo sie Justus eine Ohrfeige gegeben hatte am Ende der Folgen wenn die am schluss sind also , dann wundere ich mich warum die Erpresesr oder so ... denen immer sagen wie alles gewesen ist das würde kein normaler schwerverbrecher von heute mehr machen oder ???

73) **Jonny Sweden** schrieb am 15.03.2002 um 08:15:49: Steff: I am one of those who am guilty of loving DAS ERBE DES MEISTERDIEBES, but I respect Your opinion in full. My problem is that the villains in the stories of the three investigators always have fascinated me, especially Hugenay. Of course that is questionable. It is also questionable to write about criminals in a romantic way in litterature for children. But mostly I think that the villains in the stories are chacterized in a funny or ironical way. To summarize my view: I think it is brave of Mr Marx to develop the characters of Justus and Hugenay. I think it is more exciting to read if You know that Justus is only human, not a superdetective without feelings and moral dilemmas. I think all of us run the risk of doing criminal actions in specific hard situation, also Justus. And I don't think it is dangerous to let children read about this. But as I have written before. I prefer the "innocent" books without personal problems. Das Erbe...is the exception which confirms the rule.

74) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 15.03.2002 um 10:19:46: Manchmal gewinnt man wirklich den Eindruck, daß es manchen Leute bei "Das Erbe

des Meisterdiebs" durch Hugenays Auftauchen so geht wie Justus mit Brittany. Sie sind total von dieser Fiogur geblendet und sehen über inakzeptable Schwächen der Folge und geradezu peinliche Charakterisierungen hinweg.

75) **Jonny Sweden** schrieb am 15.03.2002 um 10:41:59: Gräfin: I feel guilty of that too! (smile) But I also think it is possible to combine an awkward fascination for Hugenay and a sober opinion of the story as a whole. Sorry for writing so much, but since I wrote a very positive review of the book, I think I should make some kind of answer.

76) **Alfredo Filipe Garcia** schrieb am 15.03.2002 um 11:13:11: Eine stark überschätzte Folge ist für mich die Toteninsel. Die Charaktere sind schwach ausgebildet und plakativ. Die Story ist in die Länge gezogen wie ein Kaugummi. Was mich aber am meisten stört, sind die zum Teil zu langen Passagen, in denen der Erzähler (Fuchs - monoton wie immer!) die Szenerie beschreibt. Das wirkt ungeschickt, stört und lässt keine Stimmung aufkommen. Man erkennt daran wieder einmal was die Qualität eines guten ???-Hörspiels ausmacht: Es sind die Dialoge. Lange Erzählerpassagen nerven. Das war auch die Stärke der Klassiker, die kurzen Einsprengsel von Hitchcock. Übrigens habe ich mir vor kurzem mal ein Larry Brent Hörspiel gekauft. Dort sind die Erzählerpassagen so lange und dominant, dass man fast den Eindruck hat, es wird einem ein Buch vorgelesen. Das tötet jede Stimmung und ist ungenießbar.

77) **Arbogast** © schrieb am 15.03.2002 um 12:18:45: @AFG: Was das Hörspiel zur "Toteninsel" angeht, hast Du vollkommen recht: Es ist sehr fade, die Sprecher ähneln sich in ihrem einheitsbreiigen Klang, und die Story vermag wirklich nicht zu fesseln. Dazu noch die Stimme von Fuchs, die ich nie besonders berauschend fand, paßt sie doch eher zu dem Leiter einer VHS-Gruppe für autogenes Training als zu einem Erzähler, der auf prägnante Weise auf die nächste Szene überleitet. Ich kann Dir nur empfehlen, einmal die drei "Toteninsel"-Bücher zu lesen - sie sind um Längen besser und belegen als Vorlage für das mittelmäßige Hörspiel auf eindrucksvolle Weise, warum wir auf absehbare Zeit vermutlich kein befriedigendes Hörspiel von dem guten André Minninger erwarten können, sofern er nicht an seiner Arbeitsweise einiges zu ändern bereit ist.

78) **Mc Fipps** schrieb am 15.03.2002 um 12:56:47: Gemessen an den anderen Hörspielen im großen Bereich 100 finde ich die Toteninsel ziemlich gut. Was die Sprecherrolle angeht, so hat sich leider mit PP auch der Charakter des Sprechers für mich stark verändert. Deshalb fand ich lange Sprechertexte bisher eher ungeschickt. Bei Larry Brent sieht es für mich allerdings anders aus, da der Sprecher in die Atmosphäre eintaucht oder sie gar miterzeugt. Allerdings wird hier (z.B. durch die Zeit und Ortsangaben) eine konsequente Erzählart geschaffen, die vielleicht nicht jedermanns Sache ist. Ist vielleicht ein wenig speziell aber nicht schwach. Die Folge 100 ist für mich seit langem wieder eine Folge, in der ich meine Fantasie nicht vergewaltigen muß, um mir die Orte des Geschehens gut vorstellen zu können.

79) **Alfredo Filipe Garcia** schrieb am 15.03.2002 um 13:04:27: Danke für die Rückmeldung Arbogast. Es freut mich insbesondere zu hören, dass ich nicht der einzige bin, der mit der Sprecherleistung von Fuchs nicht so richtig glücklich wurde. Wie wundervoll war dagegen doch Pasetti: Etwas spröde und väterlich aber manchmal auch sarkastisch, bisweilen rätselhaft wie die Folge selbst.

80) **Alfredo Filipe Garcia** schrieb am 15.03.2002 um 13:12:56: McFipps: Bei Larry

Brent hast Du wohl recht. Das ist wahrscheinlich einfach eine andere Art ein Hörspiel zu konzipieren. Das kann einem gefallen oder auch nicht. Wenn ich es mir recht überlege, ist es eigentlich auch weniger der Erzähler, der die Stimmung stört, als das häufige hin-und-her-Springen zwischen verschiedenen Handlungsorten. Insgesamt glaube ich jedoch, dass das Konzept einer Gruppe von Hauptfiguren - wie bei den ??? - für Hörspiele wesentlich besser geeignet ist als ein Einzelkämpfer à la Larry Brent. Bei letzterem muss notgedrungen der Erzähler eine gewichtigere Rolle einnehmen.

81) **Arbogast** © schrieb am 15.03.2002 um 23:29:15: Peter Pasetti ist natürlich unschlagbar, weil er nun einmal DER Erzähler und gleichzeitig DER Hitchcock war. Deshalb ist das für mich auch kein gutes Argument, weil an dieser Tatsache eh kein anderer Sprecher etwas ändern könnte, ein Vergleich also unfair wäre. Aber abgesehen davon war mir die Stimme von Fuchs einfach zu ruhig, zu wenig einnehmend. Wie sollte eine solche Stimme eine spannende Szene ergänzen? Naja, das ist wohl Geschmackssache, doch ich mag halt (bei Hörspielen) besondere Stimmen... und nicht einfach nur Stimmen! Die Endlosmonologe fand ich übrigens weniger bei Larry Brent als vielmehr bei den ersten Folgen von Macabros unerträglich: Welbat quasselt nur, ohne daß etwas dargestellt wird; glücklicherweise änderte sich das in den späteren Folgen,